

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 358.

Mittwoch, den 24. December.

1834.

Am ersten Weihnachtsfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Siegel,
	Mittag 12 Uhr	= D. Klinckhardt,
	Wesp. 2 Uhr	= D. Goldhorn;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	= M. Simon,
	Mittag 12 Uhr	= Winter,
	Wesp. 2 Uhr	= D. Bauer;
in der Neufirche:	Früh 8 Uhr	= M. Söfner,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Gerlach;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	= M. Wolf,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Cichorius;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= D. Krehl,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Gräfe;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp. 2 Uhr	= Reichmann;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	= M. Adler;
Katechese in der Freischule;	9 Uhr	= Schott;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	= Pastor Hirzel;
kathol. Kirche:	Früh	= Pfarrer Hanke.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Fr. D. Großmann,
	Mittag 12 Uhr	= M. Siegel,
	Wesp. 2 Uhr	= D. Klinckhardt;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	= D. Rüdell,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Jaspis;
in der Neufirche:	Früh 8 Uhr	= M. Weisner,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Heyl;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	= M. Wolf,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Leuschner;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= M. Unger,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Waldau;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Hänfel;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Fr. Cand. Bläher;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Regel;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	französische Predigt, Fr. Prediger Roulet, aus Batavia;
kathol. Kirche:	Früh	Fr. P. John.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:

„Ehre sey Gott in der Höhe“ etc., von Kunst-
mann; in 2 Theilen.

Am ersten Weihnachtsfeiertage in der
Nicolaikirche:

Missa, von Mozart. (C-dur. Nr. 2.)

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Weihnachtsantate, von Theod. Weinlig.

Nach der Predigt.

Sanctus, von Mozart.

Unter der Communion.

Agnus Dei, von Mozart.

Nachmittag in der Thomaskirche.

Psalm 96, B. 1—5, von Raumann.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage in der
Thomaskirche:

Missa, von Mozart.

(Wie am ersten Feiertage in der Nicolaikirche.)

Weihnachtsantate, von Theod. Weinlig.

(Wie am ersten Feiertage in der Nicolaikirche.)

Unter der Communion.

Agnus Dei, von Mozart.

Nachmittag in der Nicolaikirche.

Psalm 96, B. 11—13, von Raumann.

Redacteur: D. A. Barthausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 25. December: Was Euch beliebt! musikalisch-dramatische Abendunterhaltung in 3 Abtheilungen.

Freitag, den 26. December: Lumpaci vagabundus, Zauberpasse von Nestroy.

Sonnabend, den 27. December: Der Maskenball, große Oper von Auber.

Bekanntmachung. Die öffentliche Mischung der Nummern 7ter königl. sächs. Landeslotterie, so wie deren Gewinne 1ster Classe, findet Sonnabends den 27. December d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungslocale statt. Es ist die Einrichtung getroffen worden, daß vor Einlegung der Nummern in das Nummernrad auf Verlangen jede der 40,000 Nummern vorgezeigt werden kann. Jedem bei der Mischung Anwesenden steht es daher frei, nach einer beliebigen Nummer zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen.

Leipzig, den 22. December 1834.

Die Direction der königl. sächs. Landeslotterie.
v. Löben. Dresler. Junghans.

Empfehlungswerthe Weihnachtsgeschenke.

So eben sind erschienen und in der Serig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, zu haben:

Kotted's große Weltgeschichte in 9 Bänden, roh	5 Thlr. — Gr.
Elegant gebunden	6 " — "
Stunden der Andacht in 8 Bänden, roh	5 " — "
Elegant gebunden	6 " — "
Körner's Werke in 1 Bande, broschirt	2 " 16 "
Pierer, Universal-Lexikon, oder vollständiges encyclopädisches Wörterbuch in 20 Bänden. Früherer Pränumerationspreis 40 Thlr., jetzt für	16 " — "
Schön gebunden	20 " — "

Zugleich empfiehlt dieselbe Handlung ihr reichhaltiges Lager gebundener Bücher aus allen Wissenschaften.

Im Verlage der Gebrüder Reichenbach ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Allgem. deutsches Conversations-Lexicon

für die Gebildeten eines jeden Standes etc. In X Bänden. XII. Heft, oder III. Bandes 48 Heft (von 16 Bogen gr. 8.).

Subscriptionspreis: auf schönem weißen Druckpap. 9 Gr.
auf feinem Patentpap. . . 10 Gr.

Mit diesem Hefte ist der 3. Band vollendet. Wir hoffen dem Publicum auch durch dieses Heft unser Streben zu bethätigen, ihm mit unserm Conv.-Lexicon ein in Hinsicht auf Inhalt und Anordnung zweckmäßiges, tüchtiges und besonders preiswürdiges Werk in die Hände zu geben. Die vermehrte Theilnahme des Publicums, so wie die mehrfachen Beweise öffentlicher Anerkennung, die unserm Unternehmen in früherer und letzter Zeit durch lobende Erwähnungen und Beurtheilungen in geschätzten Blättern (wir machen auf die in Nr. 329. der Preussischen Staatszeitung d. J. enthaltene besonders aufmerksam) geworden, können uns nur ermuntern, dem Fortgange desselben eine immer vermehrte Sorgfalt zu widmen.

Subscriptionen werden fortwährend in allen Buchhandlungen angenommen.

Die Verleger.

Kupferstiche und Lithographien,

Bilderbücher, mit und ohne Erzählungen,

Landkarten und Schulatlasse,

Grammbücher, Brieffaschen und Notizbücher,

Zuschlässe, Pinsel und Zeichenkreide,

Vorlegeblätter zum Zeichnen in Landschaften, Blumen u. dgl.,

Bilderbogen, color. und schwarz, und verschiedene andere Artikel; empfiehlt die

Märchner'sche Kunsthandlung, Grimm. Gasse Nr. 609.

Portrait von J. Strauss,

nach der Natur gezeichnet und lithographirt von C. Lutherer, mit seinem Facsimile; ist für 6 Gr. bei Robert Frieße (Hirschfelds Haus) und in sämtlichen Kunst- und Musikhandlungen zu haben.

Die malerische Reise um die Welt

enthält folgende Stücke:

London, Uebersicht vom Thurme übersehen; man sieht die beiden jetzt abgebrannten Parlamentshäuser.
Petersburg, vom Thurme der Admiralität übersehen, beide im vollen Kreise. Die Wilhelmshöhe bei Kassel.

Die Börse in Paris. Neapel mit dem Vesuv. Das Pantheon in Rom. Der Wasserfall im Traunfluß. Die Krönung Carl X. in Rheims. Der Tunnel unter der Themse. Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester.

Die Ausstellung ist in der Reichsstraße Nr. 545, von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends offen. Eintrittspreis 8 Gr. 4 Billette 1 Thlr. Kinder zahlen die Hälfte.

Bekanntmachung. Der schon hinlänglich durch auswärtige Blätter bekannt gewordene, 20 Jahr alte, doch völlig ausgewachsene und nur 2 Schuh 10 Zoll große

Mathias Gullia aus Istrien

ist hier angekommen, welches einem verehrungswürdigen Publicum hierdurch angezeigt wird. Seine Wohnung ist Hainstraße Nr. 352, im Hause von Friedrichs Erben, in der ersten Etage.

Erprobtes Kräuteröl,

zur Verschönerung, Erhaltung und Wachsthum der Haare,
erfunden von C. A. Bratfisch.

Dieses Del verdient wohl mit vollem Recht vor allen andern entdeckten haarwachsenden Mitteln den Vorzug als echte und erste Erfindung in Sachsen, wovon der außerordentliche Absatz nach allen Gegenden Europa's den besten Beweis liefert, und die beinahe täglich einlaufenden erfreulichen Berichte von gutem Erfolg und schneller Wirksamkeit entheben jeden Zweifel. Die Gebrauchsanweisungen enthalten die ehrenvollsten Zeugnisse des Herrn Kreisamts-Physicus D. Weiß und des Herrn Stadt-, Berg- und Hütten-Physicus D. Hille, so wie Ateste sehr achtbarer bekannter Personen vom Inland gerichtlich recognoscirt.

Um allen Verfälschungen hinlänglich vorzubeugen, und damit nicht etwa die nachgemachten Kräuteröle mit diesem echten Dele verwechselt werden: so ist jedes Flacon von diesem echten Dele mit des Erfinders Familien-Petschaft C. A. B. versiegelt und die unwickelten Gebrauchsanweisungen nebst Umschlag mit dessen Stempel versehen.

Die echte und einzige Niederlage dieses Deles für Leipzig habe ich Herrn Christ. Gottfr. Böhne sen. daselbst übergeben, wo das Flacon gegen 1 Thlr. 8 Gr. in preuß. Cour. nebst 2 Gr. für Emballage, wenn solches auswärts verschickt werden muß, im Originalpreis zu haben ist. Freiberg, am 5. December 1834. C. Bratfisch.

Lotterie-Anzeige. Zur 1sten Classe der 7. k. s. Landeslotterie, welche den 29. Decbr. gezogen wird, empfehle ich mich mit Loosen bestens.

Joh. Chr. Kleine, im Barfußgäßchen Nr. 175, im Hofe eine Treppe hoch.

Anzeige. Heute und morgen wird im russischen Dampfbade gebadet.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein Lager moderner Tabakspfeifen, Porzellan- und Meerschäumköpfen, Cigarrenspitzen, Schnupftabaksdosen, Modestöcken u. s. w., Alles in sehr großer Auswahl und billigen Preisen.
C. S. Gehe, Gewölbe, Thomasgäßchen Nr. 107.

Empfehlung. Wir empfangen gestern eine reiche Auswahl von den beliebten

Damast-Damen-Schürzen

in ganz neuen und vorzüglich schönen Mustern, die wir als passende Weihnachtsgeschenke zu billigen Preisen empfehler.
Friderici & Comp., Markt, Holbergs Haus Nr. 68.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager Pariser Porzellan, seine platierte Waaren, franz. Glasteller, lackirte Waaren, als Lampen u., Terralith-Geschirr und viele andere Gegenstände im neuesten Geschmacke, die sich zu Geschenken eignen, zu niedrigen Preisen

Carl Spring, unterm Rathhause Nr. 19.

Empfehlung. Selbstverfertigte Attrappen, worunter die jetzt so beliebten Geldpaquete als Cigarrenbüchsen, so wie andere ähnliche Sachen in Cartons, empfiehlt

J. Dessy, Grimma'scher Steinweg Nr. 1300.

Empfehlung. Ich empfehle mein reich und geschmackvoll sortirtes Lager des allerneuesten Damenpuzes ganz ergebenst.

Charlotte Schindler, im Thomaskäfigen.

Empfehlung. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit einer Auswahl

feiner fertiger Herrenwäsche,

als: Chemisets mit und ohne Knöpfe in verschiedenen Façons, Manchetten, Herrenkragen in mehreren Façons, Hemden in Leinwand und Scherding, bunte Hemden, engl. Hosenträger nebst mehreren andern Artikeln, zu den billigsten Preisen.

Auch werden Bestellungen auf obige Gegenstände prompt und billigst effectuirt.

F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Empfehlung. Zu künftigen Weihnachtsfeiertagen empfehle auch ich bestens meine Zuckerbäckerwaaren von verschiedenen Artikeln in Marzipan und Chocolatenfiguren u. u., zur Verzierung der Christbäume. Zugleich bitte ich höflichst, mich mit recht vielen Bestellungen zu erfreuen.

Georg Kintschy, der Post gegenüber.

Empfehlung. Feine und geringere Roßhaare empfehlen ganz billig

F. Weinoldt & Lange, Ritterstraße Nr. 688.

Empfehlung. Senf von bekannter Güte ist angekommen à Büchse 3 Gr., in der goldenen Gans.

Empfehlung. Rheinwein grand mousseux, vom feinsten Geschmack und Bouquet, empfehlen möglichst billig

Weinich & Comp.

Empfehlung. Gute Landweine sind wieder angekommen und werden verkauft, blanker à Bouteille 3, 4 und 5 Gr. (à Eimer 8½ — 11 Thlr.), rother à Bouteille 5 Gr. (à Eimer 11 Thlr.) bei Ernst Hertwig, Schuhmachergäßchen Nr. 18 im Gewölbe.

Anzeige. Ein vollständig assortirtes Lager in Colliers, Haarschmuck und andere Verarbeiten, ist auch für gegenwärtige Messe zu finden in Kochs Hof, unter Firma:

Ernst Ludwig Müller.

P u n s c h - E s s e n z,

extrafeine, die Flasche 18 Gr.,
alten Jamaica-Rum, die Flasche 16 Gr.,
Berliner Rum, die Flasche von 6 bis 10 Gr.,
alten Nordhäuser Branntwein, die Kanne 3½ Gr.,
Brennspiritus, 80%, 7 Gr.,

empfehl

Bernhard Pollmaecher, Petersstraße Nr. 28.

Anzeige. Die längst erwarteten

echten besten Frankfurt a. M. Bratwürstchen

erhielt so eben, welche von delicatem Geschmack sind und verkauft billigst

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Holsteiner Austern,

Astrachaner Caviar, bei

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Anzeige. So eben kam ich wieder im Besitz

von einer sehr großen Partie westphälischer Schinken

ich empfehle solche zu billigen Preisen.

Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Weisser Naumburger Tischwein,

die Flasche 4 Gr. (1 Gr. Einsatz) bei

G. F. Grimmer, Hainstraße im Stern.

Wein- und Rum-Verkauf.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374, empfiehlt ihr Lager von französischen und Würzburger Weinen und verkauft die Flasche à 5, 6, 7, 8, 10 und 12 Gr., den Eimer à 14, 16, 18, 20, 24 und 30 Thlr., westindischen Rum à 6 und 7 Gr., den Eimer à 18 und 20 Thlr., feinen Jamaica-Rum die Flasche à 8, 9, 10, 12, 14 und 16 Gr., den Eimer à 24, 26, 28, 30, 36 und 40 Thlr.

Maschinen-Chocolate und Cacaomasse, eigne Fabrik,

feine Suppen-Chocolate das Pfund à 3 und 4 Gr.,
feine Gewürz-Chocolate das Pfund à 5, 6, 7 und 8 Gr.,
extrafine Chocolate mit Vanille das Pfund à 8, 9, 11, 14 und 18 Gr.,
feine Cacaomasse 32löthige à 7, 8 und 9 Gr., 24löthige à 6 und 7 Gr.,
feinstes Cacaopulver das richtige Pfund à 7 Gr., im Ganzen billiger, bei
J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

Westindische Cigarren,

das Pfd. zu 16 Gr., bei

G. F. Grimmer.

Verkauf. Ganz feiner Bischoffextract und Punschessenz ist wegen Aufgebung des Geschäfts binnen 8 Tagen billig zu verkaufen in der Schneiderschen Liquerfabrik.

Holz-Verkauf.

Für den gewöhnlichen billigen Preis ist noch das starke, trockene Buchen-, Birken-, Eichen- und Kiefernholz aus dem Schuppen zu haben in ganzen, halben und Viertelklastern in der goldenen Sonne auf der Gerbergasse.

Holz-Verkauf.

Birken-, Buchen- und Kiefernholz wird in ganzen, halben, Viertel- und Achtelklastern verkauft in der Nicolaisstraße, im blauen Hecht Nr. 527.

Verkauf. Ein großes Haus zum Spielen für Kinder ist billig zu verkaufen, und das Nähere bei dem Hausmann Puttrich in Stieglitzens Hofe zu erfragen.

B. L. Schweitzer aus Breslau,

Brühl Nr. 515, bei Herrn Adami,

empfehlen zur bevorstehenden Neujahrsmesse sein wohlfortirtes Lager baumwollener Waaren, eigener Fabrik, bestehend in Gallico's, baumwollenen und halbleinenen Tüchern, Cassa's (Nesseln) in allen Breiten, feinen Ritteys (Sarsenets) Shirtings etc., und versichert bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

J. S. Kroh & Comp, aus Breslau,

Brühl- und Nicolaisstraßen-Ecke, neben den Herren S. Bendit & Sohn aus Fürth,

empfehlen zur bevorstehenden Neujahrsmesse ihr wohlfortirtes Lager baumwollener Waaren, eigener Fabrik, bestehend in Gallico's, baumwollenen Tüchern, Rittey's (Sarsenets), Shirtings, Cassa's etc., versichern bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Savon sans angles (Seife ohne Ecken).

habe ich so eben wieder erhalten, als auch feine Seifen in Cartons à 12 Gr. und 1 Thlr. nebst allen andern Sorten feiner Toilette-Seife.

Perlpomade in elegantem Flacon à 16 Gr.

Feinste Pomade in Gläsern und Büchsen à 8 Gr., 6 Gr., 5 Gr., 4 Gr., 2 Gr.

Echte Eau de Cologne das Glas 8 und 6 Gr., Duzend 3 Thlr. und 24 Thlr.,
nebst einer Auswahl feiner Parfüms empfiehlt
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Für Herren

neue buntseldene Halbstrümpfe erhielt

Ernst Wilhelm Kürsten.

Umschlagetücher und Shawls,
in sehr großer Auswahl, empfiehlt zu ganz billigen Preisen
Aug. Dombrowsky, beim Grimma'schen Thore, Colonnaden.

Carl Simon,

Gewölbe, Hainstraße Nr. 196,

empfehlte sein wohlaffortirtes Lager gut und im neuesten Geschmacke gearbeiteter Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen, Geh- und Rauchstöcke, auch elegante Lichtschirmfüße zu möglichst billigen Preisen.

Theilnehmergesuch. Zu einem gut rentirenden Geschäft wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Fond von 2 bis 300 Thlr. gesucht. Versiegelte Adressen beliebe man mit der Chiffre B. B. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches etwas kochen kann und gut mit Kindern umzugehen weiß. Das Nähere in Rupperts Haus, Katharinenstraße, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Gesuch. Ein Handlungscommis, der sogleich oder zu Neujahr antreten kann, sucht ein Engagement und wird bestens empfohlen von **Seiff & Comp.**

Gesuch. Ein sehr gut empfohlener Verwalter, welcher auch Caution leisten kann, sucht eine Anstellung durch den Holzhändler Freyberg in Leipzig, Nr. 1173.

Gesuch. Ein junger unverheiratheter Mann, der seit mehreren Jahren in bedeutenden Buch- Kunst- und Musikhandlungen arbeitete und hierüber die vortheilhaftesten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht, da das Geschäft, in welchem er jetzt arbeitet, Veränderungen erleidet, als Markthelfer oder Schreiber ein anderweitiges Unterkommen und kann sogleich antreten. Gültigst hierauf Reflectirenden giebt Nachweis die Verlags-Expedition von Schubert & Niemeyer, Kramerhaus Nr. 633.

Gesuch. Ein junger, gebildeter, thätiger Mensch, welcher mehrere Jahre als Hausknecht in verschiedenen Gasthöfen gedient und ausgezeichnete Atteste wegen seiner Ehrlichkeit und Thätigkeit aufzuweisen hat, so wie auch einige hundert Thaler Caution zu leisten im Stande ist, sucht, um sich zu verbessern, bald möglichst ein Unterkommen, entweder als Hausknecht oder Markthelfer durch das königl. sächs. concess. Commissions-Bureau zu Wurzen.

* * * Ein junger Mensch, welcher gute Atteste beibringen kann, wünscht als Laufbursche oder Bedienter eine Anstellung. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis von circa 3 Stuben mittler Größe nebst Zubehör, im Verschluß. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe es schriftlich anzuzeigen bei Herrn Ruse, Grimma'sche Gasse den Colonnaden gegenüber.

Logisgesuch. Von Ostern 1835 an werden mehrere Logis für solide Familien zu miethen gesucht durch **L. W. Fischer, Local-Comptoir für Leipzig.**

Zu miethen gesucht wird von einer stillen Familie für nächste Ostern ein freundliches Logis mittler Größe. Wer ein dergleichen abzulassen hat, beliebe seine Adresse unter F. A. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für nächste Ostern ein Familientogis von 2 Zimmern nebst Zubehör, in freundlicher Lage der Stadt oder Vorstadt, erste oder zweite Etage. Gefällige Anzeigen unter M. M. werden erbeten **Halle'sches Pfortchen Nr. 330, erste Etage.**

Vermiethung. In Auerbachs Hof sind sofort 1 heller Boden, 50 Ellen lang und 14 Ellen breit, mit einem darüber befindlichen Oberboden von gleicher Länge und 6½ Ellen Breite nebst Aufzug und

1 Bude und 2 kleinere Gewölbe, diese jedoch nur außer den Messen zu vermieten durch **D. von Fahn, Brühl Nr. 455, 2 Treppen.**

Vermiethung. Zu Ostern 1835 steht die 2te Etage auf der Gerbergasse Nr. 1169, drei Stuben und einige Kammern in sich fassend, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Raumann** daselbst.

Vermietung. Eine schöne ausmeublirte Stube vorn heraus ist von jetzt an an einen lebigen Herrn billig zu vermieten in Stadt Wien allhier.

Vermietung. Ein schöner heller Pferdestall mit 3 Holzständen, Heuboden und Geschirrkammer, auch für 2 Wagen Platz dazu hebet zu vermieten in Stadt Wien allhier.

Zu vermieten ist von künftige Ostern an die vierte Etage im Hintergebäude des Frege'schen Hauses in der Katharinenstraße. Das Nähere auf dem Comptoir des Herrn Frege & Comp.

Zu vermieten ist zu Ostern 1835 eine Etage im Ganzen und Einzelnen. Zu erfragen im blauen Roß vor dem Petersthore.

Zu vermieten ist zu Ostern 1835 in der Halle'schen Gasse Nr. 466 ein mittleres Familienlogis in der 3ten Etage. Das Nähere zu erfragen im Hofe eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist zu Ostern in der Vorstadt eine 3. Etage mit 3 Stuben für 100 Thlr., und eine dergleichen mit schönster Aussicht für 120 Thlr. durch P. G. Wurster, Nr. 21.



Zu Ostern 1835 ist in der Petersstraße ein Logis für 160 Thlr., eines dergl. für 100 Thlr., so wie auch einige in der Vorstadt für 160, 120, 100 und 50 Thlr. zu vermieten durch

E. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig.

Heute Abend lade ich zu delicatem bairischen Fassbier höflichst ein. Mit der Bitte um gütigen Besuch, erlaube ich mir, zur Beförderung des Appetits, die mich Beehrenden mit feinem Häringssalate zu regaliren.
Wolff, im Keller unter Kochs Hofe.

Als etwas Seltenes kann ich reinen alten, im Laufe von 14 Jahren auf Rumfassern veredelten, echten Nordhäuser Kornbranntwein pr. Flasche 8 Gr., f. Jamaica-Rum à 12 Gr. und extras. alten dergleichen à 16 Gr., bestens empfehlen. Wolff, im Keller unter Kochs Hof.

* * * Von heute an schenke ich echt bairisches Bier vom Fasse.

Leipzig, den 25. Decbr. 1834.

Anton Umbach, zum Rosenkranz.

Ergebenste Einladung. Zum zweiten Weihnachtsfeiertage wird das Musikchor des zweiten Schützenbataillons mit Concert- und Tanzmusik aufwarten. Ich werde nicht ermangeln, mit guten Speisen, so wie auch mit echt bairischem Biere vom Fasse prompt zu bedienen und bitte ganz ergebentst um geehrten Besuch.
Ernst Reinhardt, in Lützschena.

Ergebenste Anzeige. An den geleglich erlaubten Tagen habe ich von jetzt an gute Tanzmusik von den Signalisten des ersten Schützenbataillons.
Gosenschenke zu Gutritsch, den 23. Decbr. 1834. Schier.

Reisegelegenheit. Freitag, den 26. Decbr., fährt eine viersitzige Chaise von hier nach Nürnberg, München und die Schweiz. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere im blauen Roß vor dem Petersthore.

Verloren. Montag Vormittag verlor in der Grimma'schen Gasse ein kleines Mädchen seinen Muff. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung zurückzugeben in Nr. 155 am Thomaskirchhof, 2 Treppen hoch.

Verloren. Den 22. December wurde auf dem Christmarkte ein französischer Stubenschlüssel verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 4 Gr. Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren oder liegen gelassen wurde am 23. d. M. früh zwischen 10 und 12 Uhr ein Paquet mit einer Tischdecke von grauem Tuch und zwei ostindischen Tüchern. Dem ehrlichen Finder wird auf dem Roßplaz Nr. 1330, 2 Treppen hoch, eine gute Belohnung zugesichert.

Verloren wurde am 18. d. M. vom alten Neumarkte durchs Gewandgäßchen bis vor das Gewandhaus ein gesticktes Batist-Schnupstuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

* * * **Verloren** wurde am Freitag Abend vom Rosenthaler Thore bis zum Theater eine kleine runde Mütze von rothbrauner Farbe, mit etwas lichterer Stickerei und grünseidenem Futter. Als ein werthes Geschenk ist dem Verlierer viel daran gelegen und wird der redliche Finder ersucht, dieselbe gegen gute Belohnung in Nr. 1341 am Rosenthaler Thore, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Anfrage. Der mit J. A. G. unterzeichnete Einsender der Annonce im Montags-Tageblatte Nr. 356 rücksichtlich des Herrn Vergolders wird hierdurch ersucht, sich deutlicher auszudrücken, oder zu erklären, daß ich keineswegs gemeint sey, sonst würde ich mich genöthigt sehen Ihn auf andern Wegen dazu anzuhalten.
Heinrich Müller, Vergolder-Herr.

* * * Geliebte Freundin C. B., da Du stets dem Weichen gleich, und so lange ich Dich kenne, wie eine Rose blühest: so gratulire ich Dir heute den 24. December zu Deinem 29sten Geburtsstage.
Joseph ..., aus Dresden.

In Herrn K. B. in M. Berichtigung meiner Rechnung, oder es erfolgt eine deutlichere Neujahrs-Erklärung.
E.....

Gelesen hab' ich, wie als Pfeffer-Rösel
Und als Mädchen mir mein Loblieb klang,
Es fühlt mein Herz verschuldet sich dem — Dichter,
Natur war er so ganz, — Natur war sein Gesang —
Thränen möchte ich dem Jüngling weihen,
Heiße Thränen ihm, der mich besang,
Erringen muß er noch, soll sich mein Herz erfreuen,
Rüstige, kräftige, männliche

9
15. 17. 20. 7. 5. 11.

Entbindungs-Anzeige. Die gestern glücklich erfolgte Entbindung seiner geliebten Frau Caroline geb. Hartmann von einem muntern Knaben zeigt seinen Freunden und Bekannten ergebenst an. Leipzig, den 23. December 1834.
J. F. Flau.

Thorzettel vom 23. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Hofrath v. Rostig, von Dresden, beim Bruder, Hr. Hof-Capellan John und Hr. Cand. König, v. Dresden, im Schlosse u. unbest., Hr. Hofrath D. Baumann, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Lieuten. v. Greifenberg, v. Reisse, u. Hr. Prof. D. Hofmann, v. Breslau, in St. Berlin, u. Hr. Kfl. Frank, Zabig u. Cohn, v. Breslau, in Rupperts Hause, bei Wiesner u. in Nr. 532.

Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.
Hr. Amtm. Matthia, v. Reibitz, in der gold. Sonne.
Hr. Amtm. Lobedan, v. Wittenberg, im Hotel de Baviere.
Hrn. Kfl. Hirsch u. Salamon u. Hr. Commis Werther, v. Sandersleben, in Nr. 370.
Hrn. Kfl. Simon u. Lewin, v. Berlin, in Nr. 418.
Auf der Berliner Post, um 3 Uhr: Hr. Commis Rosen-berg, v. Berlin, in Nr. 325.

Ranstädter Thor.

Auf der Berlin-Köln Post, um 5 Uhr: Hr. Kfm. Simon, v. Gisleben, im Ringe, u. Hr. Kfm. Mittelstein, v. Barmen, in Nr. 406.

Petersthor.

Hr. Friedemann, v. Weismain, bei Thielmann.
Hrn. Fabr. Axendel u. Schneider, v. Waireuth, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hr. Cand. Armann, v. Altenburg, unbestimmt.
Hrn. Stud. Pornig u. Nische, v. Wildenhain u. Ellenburg, unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Die Hamburger reitende Post, 1/8 Uhr.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, um 9 Uhr: Hr. Federhdt. Liebert, von hier, von Penig zurück, Hr. Kfm. Dros, von Paris, im Hotel de Gare, Hr. Kfm. Neuhoff, v. Elberfeld, in Nr. 418, Hr. Fabr. Helbe, v. Neutkirchen, u. Hr. Berg-Akademist Braunsdorf, v. Freiberg, bei Beyer u. Braunsdorf, Dem. Zech, v. Frankenhäusen, unbestimmt.

Hr. Kfm. Pdnisch, v. Gera, in St. Berlin.

Grimma'sches und Petersthor: Vacant.

Halle'sches Thor.

Hr. Finanz-Rath Bierthaler, v. Köthen, im Blumenberge.
Hrn. Kfl. Gebr. Petrus, v. Köthen, in der Sonne.
Hr. Kfm. Löwenstein, v. Berlin, bei Angermann.
Auf der Berliner Giltpost, 1/2 Uhr: Hr. Buchhdt. Reimer u. Hr. Geschäftskreis. Dieb, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Courier Gronwells, v. Brüssel, passirt durch, Hr. Kfm. Bändir, v. Lyon, in Speck's Hause, Hr. Kfm. Thiglohn, v. Neudam, in Nr. 341, Hr. Kfm. Mevius, v. Paris, unbest., Hr. Kfm. Berolzheimer, v. Fürth, in Nr. 317, Hr. Expediteur Friedländer, v. Frankf. a/D., in Nr. 457, Hr. Kfm. Beermann, v. Berlin, in Nr. 527, u. Hr. Commis Wiesenthal, v. Berlin, in Nr. 515.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Giltpost, 1/2 Uhr: Hr. Hdtm. Königswertther, v. Rödelheim, unbestimmt.

Hospitalthor.

Die Freiburger fahrende Post, 1/12 Uhr.
Die Nürnberger Diligence, 1/1 Uhr.

Grimma'sches u. Petersthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. v. Schweinig, v. Dresden, passirt durch.
Hr. Geh. Reg.-Rath v. Falkenstein, v. Dresden, bei Bruner.
Hr. Hdtgkreis. Letmann u. Hr. Maler Stein, v. hier, v. Breslau u. Dresden zurück.
Hr. Lieuten. v. Sobel, in preuß. Dfn., v. Dresden, pass. durch.
Hr. Hdtgkreis. Hager, v. Nürnberg, in Nr. 276.
Hrn. Kfl. Johnsohn u. Delsner, v. Breslau, in Nr. 450 u. 741.
Hrn. Hdtgdiener Herz u. Salamon, v. Berlin u. Lissa, in Nr. 450.
Hr. Kfm. Mark, v. Breslau, in Nr. 741.

Halle'sches Thor.

Auf der Braunschweiger Giltpost, 1/8 Uhr: Hr. Prof. Frigisch, v. Halle, passirt durch, Hr. Kfm. Lion, von Hamburg, bei Kederlein, Hr. Kfm. Gerike, v. Breslau, in 393, Hrn. Kfl. Schröder u. Schlick, v. Berlin und Magdeburg, im Hotel de Pologne, u. Hr. Kfm. Joost, v. Gomburg, in Nr. 454.

Red. von G. Polz.